

Riefaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtschreib: Tageblatt Riefa.
Gesamt Nr. 22.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain,
des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riefa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postkonton: Leipzig 21866.
Circulose Riefa Nr. 22.

Nr. 32.

Dienstag, 8. Februar 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Riefaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark ohne Postgebühren, bei Abrechnung am Monatsende monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühren. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 zum Heften im hohen Grundriss-Format (7 Bänden) 1.10 Mark, Ortspreis 1.— Mark; jeitragender und tabellarischer Satz 10%, Aufschlag, Sachvermittlung und Vermittlungsgebühr 80 Pf. Beste Carl'sche Vermögensverwaltung hat den Vertrieb des Tagesblattes übernommen. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Vertriebsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Lang & Winterlich, Riefa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Böhmel, Riefa; für Druck: Wilhelm Dietrich, Riefa.

Mischmehl zur Kuchenbereitung betr.

Muffin beruhen sich Bäder, wenn bei Revisionen bei ihnen Kuchen vorgefunden wird, in welchem Brotgetreidemehl enthalten ist, darauf, das Mischmehl, das ihnen bereits vor ungefähr einem Jahre durch die Bäderinnungen geliefert worden ist, dabei verwendet zu haben.

Infolge einer Verordnung des Wirtschaftsministeriums — Landesamt für Meiereien — ordnet deshalb der unterzeichnete Kommunalverwaltende auf Grund der §§ 58 und 61 der Reichsgetreideverordnung vom 21. Mai 1920 hiermit an, daß die in den einzelnen Bädereien etwa noch vorhandenen Mischmehlvorräte spätestens bis zum 25. Februar 1921 aufgebraucht sein müssen.

Von diesem Tage ab wird gegen Inhaber von Bädereien, wenn sich bei Revisionen ergibt, daß sie bei der Herstellung von Kuchen Brotgetreidemehl verwendet haben, unächtschuldig vorgegangen werden.

Inhaber von Bädereien, die sich auch am 25. Februar noch im Besitz von Mischmehl befinden sollten, haben unter Ansaße der in Frage kommenden Meierei bei dem Kommunalverband schriftlich um die Genehmigung zur Weiterverwendung des Mehls nachzufragen. Summehandlungen werden auf Grund von § 80 Siffer 12 der Reichsgetreideverordnung vom 21. Mai 1920 bestraft.

Großenhain, am 5. Februar 1921.
Die Amtshauptmannschaft.

Zuckerarten Reihe 20 betr.

Für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Großenhain einschl. der revolvierenden Städte Großenhain und Riefa wird folgendes bestimmt:

1. Der neue Zuckererzeugungszeitraum erstreckt sich auf die Zeit vom 16. Februar 1921 bis 2. Juni 1921.

a) Die Ausgabe der Zuckerarten für die Einzelverbraucher erfolgt durch die bisherigen Ausgabestellen,
b) die Bezugsarten für die gewerblichen Betriebe werden den Betriebsinhabern durch die Gemeindebehörden zugehen.

2. Es erhalten:
a) Kinder im 1. und 2. Lebensjahre eine Normalzuckerarte über 5 Pfund und eine K-Karte ebenfalls über 5 Pfund,
b) alle übrigen Personen eine Zuckerarte über 5 Pfund.

Für die Berechnung des Alters zu a) ist der 16. Februar 1921 maßgebend. Für Betriebe erfolgt die Zuckermessung in dem Maßstabe wie bisher.

Gewichte und Zuweisung von Zucker sind an die Amtshauptmannschaft zu richten. Die Zuckerarten und der Bezugswert sowie die Bezugsarten sind wie bisher mit Name und Wohnung des Inhabers und Kleinhändlers zu versehen. Die Bezugsarten und Ergänzungszuckerarten sind sofort bei der Belieferung zu entwerfen.

4. Summehandlungen werden nach der Bundesratsverordnung vom 17. Oktober 1917 bestraft. Diese Strafbestimmung erleidet auch gegenüber denjenigen Anwendung, die sich mehr Bezugs- oder Zuckerarten verschaffen, als ihnen nach den Vorschriften dieser Bekanntmachung zusteht.

Großenhain, am 7. Februar 1921.
Die Amtshauptmannschaft.

Faß russisch-englische Handelsabkommen.

„Daily Herald“ bringt unter der Überschrift „Ruhland zur Unterzeichnung bereit“ einen Bericht seines Moskauer Korrespondenten über die von Tschitscherin bereits an Curzon gedrohte Antwort der russischen Regierung auf den Entwurf zum russisch-englischen Handelsabkommen. Danach ist Rußland zur Unterzeichnung des Abkommens bereit unter gewissen Bedingungen: Die besonderen Garantien gegen Propaganda und feindliche Aktionen in gewissen Ländern sollen gegenseitig sein. Welche Parteien kommen überein, die Unabhängigkeit und Integrität Belgiens, Albanien und des Gebietes der türkischen Nationalisten zu respektieren. Außerdem soll England es unterlassen, in den oben genannten Ländern ebenso wie in den Ländern, die einen Teil des früheren russischen Reiches bildeten und jetzt unabhängige Staaten geworden sind, irgendeine feindliche Aktion gegen Rußland zu unterstützen, und sich nicht in die Beziehungen Rußlands mit anderen Ländern einzumischen. In der Note wird dem Wunsch Ausdruck gegeben, eine wirklich solide Grundlage für freundschaftliche Beziehungen zu schaffen und den Frieden im Osten zu stabilisieren. Die Note leugnet die Entsendung von russischen Truppen nach Kleinasien und die Veranstaltung der Revolution in Buchara.

In Warschau eingetroffene Meldungen betätigen die Unversöhnlichkeit zwischen Lenin und Trotski bezüglich des Vertrages mit England. Lenin sei ein Anhänger, Trotski ein Gegner des Vertrages. Der Gegensatz zeige sich in der Beziehung zu den Gewerkschaften.

Entwaffnung.

Der für gestern nach Warschau abgegangene Ministerpräsident über den Verlauf der Verhandlungen mit der Reichsregierung berichtet. Es steht zunächst fest, daß die Verhandlungen sich nicht abbrechen lassen, sondern daß die Verhandlungen sich weiterführen werden. Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen, die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen, die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen, die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen, die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen im Reich.

Bei der Reichsregierung ist eine Fülle von Telegrammen von Parteipropagandisten sowie aus Industrie- und Handelskreisen eingegangen, in denen auf die ver-

hängnisvollen Folgen hingewiesen wird, die namentlich für die deutsche Wirtschaft durch die Annahme der Pariser Beschlüsse entstehen würden. Die Regierung wird gebeten, fest auf dem Standpunkte, den der Reichsminister Dr. Simons im Reichstage vertreten hat, bestehen zu bleiben.

Protest des Reichsindustrieverbandes für Handel und Gewerbe.

Der Reichsindustrieverband für Handel und Gewerbe nahm am Sonntag gegen die wahnwitzigen Wiedergutmachungsforderungen der Entente unter allgemeiner Zustimmung folgende Entschlüsse an: Die heute zum Protest gegen die Kommunalisierung verammelten Gewerbetreibenden Schlesiens und entfällt über die unerhörten Forderungen des Feindbundes, die zur Vernichtung des deutschen Gewerbes führen müssen. Dem Unannehmbar der Regierung wird kraftvoll gegenübergestellt und von den Vertretern der Londoner Konferenz erwartet, daß sie die Interessen von Handwerk, Klein- und Mittelgewerbe und Handel gegen die Anstrengungen des Feindes vertreten.

Reichsverband für Handel und Gewerbe.
Deutschland.

Mittel zur Reparationsfrage.

Der frühere italienische Ministerpräsident Ritti erklärte in einer Unterredung zur Reparationsfrage: Der Gedanke, das deutsche Volk nicht nur in seinem gegenwärtigen Bestande, sondern auch im Bestande künftiger Generationen zu belasten, ist ebenso absurd als verbrecherisch. Es bedeutet die Fortsetzung des Krieges und die Anreicherung eines ganzen Volkes, das viele und schwere Fehler beging, dem aber die Illusion zum nicht geringen Teile ihre ebenen Errungenheiten verdankt. Europa werde nicht Frieden haben, solange Deutschland seinen Frieden hat. Rußland und der Islam werden nicht zur Ruhe kommen, wenn nicht Deutschland zur Ruhe kommt; ganz Europa wird in Trümmer gehen, wenn Deutschland in Trümmer geht. Wir haben Deutschland seinen Imperialismus vorgeworfen und es war ein gerechter Vorwurf. Heute, da wir Deutschland seine Kolonien, seine Schiffe und seinen Kredit auf dem Auslandsmarkt weggenommen haben und verlangen, daß es nicht nur seine eigenen, sondern auch unsere Schulden zahle, verfolgen wir in Wirklichkeit dasselbe Programm, dessen bloße Absicht wir Deutschland zum Vorwurf machten. Das ist nicht gerecht, sondern Rache und Rachepläne dürfen nicht gebildet werden.

Die Pariser Presse über die Stimmung in Deutschland.

Die gestrige Pariser Morgenpresse beschäftigt sich sehr eingehend mit der durch die Pariser Beschlüsse in Deutschland hervorgerufenen Erregung. Der „Welt“ schreibt: Die politische Erregung, die in Deutschland herrscht, schafft eine Lage, die die Mächte sehr beschäftigt. Man besorgt sich, daß die Offiziere der alliierten Kontrollkommissionen in Deutschland infolge der allgemeinen Erregung neuen Zwischenfällen ausgesetzt sein könnten, und man fragt sich, ob unter diesen Umständen die Londoner Konferenz an dem festgesetzten Zeitpunkt stattfinden kann und ob sie überhaupt stattfinden wird, wenn die deutsche Regierung nicht gegen die öffentliche Erregung reagiert.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Wiederherstellung der Freizügigkeit für Arbeitnehmer. Der Reichsarbeitsminister hat sich, wie verschiedene Blätter berichten, für die baldige Aufhebung der die Freizügigkeit einschränkenden Bestimmungen der Verordnung über die Freimachung von Arbeitsstellen erklärt, da auf Anfrage die Landesregierungen und die Spitzenverbände der Arbeitgeber dieser Auffassung des Ministers beigestimmt sind. Demnach steht die Wiederherstellung der Freizügigkeit für Arbeitnehmer bevor.

Der Streit in der Herrenkonfektion. An dem nach den Angaben des Arbeitnehmerverbandes im ganzen etwa 30000 bis 33000 Arbeiter und Arbeiterinnen beteiligt ist, hat gestern morgen eingeleitet. Die Maßneiderei wird von diesem Streit nicht betroffen.

Zurückgehaltenes Brotgetreide. Im anhaltischen Kreise Herdt sind laut amtlicher Bestimmung mehr als 120000 Ztr. Brotgetreide, das über 70% des Ablieferungsolls, nicht zur Ablieferung gekommen.

Csernin — österreichischer Gesandter in Berlin? Dem früheren Minister des Reichs Österreich-Ungarns Csernin wurde der österreichische Gesandtschaftsposten in Berlin angeboten. Csernin hat sich Bedenken erbeten.

Wladimir Kopp endgültig abberufen. Der bisherige Vertreter Rußlands Wladimir Kopp ist endgültig abberufen worden. Er wird durch einen Bruder Kropfins ersetzt werden.

Die ersten amerikanischen Milchfässer angekommen. Wie die „V. J. am Mittag“ meldet, ist der Dampfer „Narrow“ mit rund 740 amerikanischen Milchfässern an Bord in Bremen angekommen, wo der Transport ausgeladen wird.

Die Landwirtschaftskammer für Schlesien aufgelöst. Das preussische Staatsministerium hat sich in seiner heutigen Sitzung mit den Vorgängen bei der letzten Versammlung der Landwirtschaftskammer für Schlesien in Breslau befaßt, bei der es zu monarchistischen Rundgedungen kam. Das Staatsministerium hat beschlossen, die Kammer wegen dieser Vorgänge aufzulösen. — Das preussische Staatsministerium hat beschlossen, das Landesökonomienkollegium aufzulösen.

Eine Festnahme an der deutsch-belgischen Grenze. Nach einer Meldung des „Echo du Rhin“ aus Aachen ist am Donnerstag an der deutsch-belgischen Grenze von der Grenzpolizei ein Kraftwagen angehalten worden, in dem der Direktor der Bank von Berviers sich befand, die in Aachen eine Zweigstelle unterhält. Es sollen bedeutende Summen beschlagnahmt worden sein. Da außerdem die Papiere der Reisenden nicht in Ordnung waren, hat die deutsche Schutzpolizei den Direktor, seinen Sekretär und den Chauffeur festgenommen, später aber wieder freigelassen, den Direktor jedoch nur gegen Stellung einer Kaution von einer Million Mark.

Frankreich.

Die französischen Kohlenarbeiter suchen Verhandlungen mit den Deutschen. Nach Pariser Blättern haben die französischen Kohlenarbeiterverbände die Aufnahme von direkten Verhandlungen mit den Deutschen beschlossen, um dem Zweck, alle Tarife und Lohnverträge zu kündigen.

Belgien.

Deutsche Seeleute dürfen in Antwerpen nicht an Land. Die Independance Belge teilt mit, ist es im Hafen von Ant-

Werpen anlässlich der Unwissenheit deutscher Schüler zu ...

Cerklisches und Sächsisches.

Mies, den 8. Februar 1921.

— Künftige Sächsisches. In denen, die dem Drama die Hauptaufgabe in der neuen Literaturbewegung ...

— Sinfonie-Konzert der Kapelle der Landesoper. Zum ersten Male wird die berühmte Kapelle der Landesoper in unserer Stadt ...

— Der Mieterverein Mies und Unga. hat am Sonntag eine Verammlung nach der Elbterrasse einberufen, zu der, wie man aus berichtet, der weitaus größte Teil seiner Mitglieder erschienen war ...

— Verein Volkshilfsbildung. Deutscher Kurier. Diese Woche findet der Deutschkurier ausnahmsweise Freitag ...

— In den Bränden in der Kommissar-Gezgend und ihren weittragenden Folgen wird dem Kommissar-Gezgend geschrieben: In der letzten Woche sind in unserer Kommissar-Gezgend sechs größere Brände auf dem Lande vorgekommen ...

... das ganze Volk hat die unüberlegte Kurstichtige ...

— Treibriemen. Die Kahl. Am der Nacht zum 8. u. 9. Feb. hat in dem Hofraum des Damphauswerkes ...

— Hauptversammlung der Sächsischen Fechtschule. In der am Sonntag abgehaltenen Hauptversammlung des Zweigvereins Mies der Sächsischen Fechtschule ...

— Wandlung der Geschäftszeit im Verkehr mit dem Publikum bei der Sächsischen Bahn. Ab 14. Februar ...

— Dem Landtage ist ein sozialdemokratischer Antrag zugegangen, der die Vereinfachung der durch das Streifenrecht der Arbeiter und Angestellten in lebenswichtigen Betrieben ...

— Die Internationales Ebelommission. Die eine Untereinheit der fünfjährigen Ebelommission, hat in den letzten Tagen verschiedene Sitzungen abgehalten ...

— Gröba. In der Ortsgruppe Gröba der Volksrechtlichen Landesverbände spricht am Mittwoch, den 8. Februar ...

— Gröba. Desentliche Sitzung des Gemeindevorstandes am Mittwoch, den 8. Februar, nachm. 7 Uhr im Sitzungssaal in der Centralhalle ...

6. und 9. bis 12. der Vorlesende, zu 7. Staudenberg, zu 8. Dorn.

— Hoberfen. Wir wollen jetzt ein einziges Volk von Hoberfen. Unter dieser Losung haben sich die Mitglieder des ...

— Staudenberg. Als mitmahliger Mörder des Ouders Edelmann kommt ein Kleingefangenener namens Alexander ...

— Dahlen. Bei der Stadtratswahl am letzten Sonntag entfielen auf die ...

— Sittau. In der hier abgehaltenen Generalversammlung des Gewerkschaftsrates wurde beschlossen, ...

— Freiberg. Eine Wappenstein der Rottungswasser, die mit ihrem ...

— Freiberg. Die hiesige Mädchen-Handelsschule soll für den Fall, ...

— Neuschan. Auf tragliche Weise ums Leben gekommen ist der 80 Jahre alte Weber ...

— Frankenberg. Der Vorstand der hiesigen Ortsgruppe des Sächsischen Künstlerbundes ...

— Leipzig. Was vorläufige Ergebnisse der gestrigen Wahlen zum ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 8. Februar 1921.

— Meldungen aus Berliner Morgenblättern.

— Berlin. In der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts ...

— Eine Korrespondenz-Nachricht zufolge wird sich der ...

— Die Reichs-Traubhandgehilfen sind einer großen ...

— Das Oberelben. Im Hinblick auf die vorerwähnten ...

Taufkleidchen
Tragekleidchen
Wassendecken
Wanenkissen
Steckbettchen

Lohnhaus
Ackermann

Mandoline-Unterricht
wird gründlich erteilt.
Beginn des ersten Kurses
am 1. 8. 1921.
Offerten unter R C 6506
an das Tabl. Meisa erbeten.

„Jduna“
Versicherung.
Beiträge können gezahlt
werden an die Agentur
Saubitz, 10, 2.

Feine Wäsche
zum Waschen m. annehmen.
H. Wehnert, Goethestr. 12, 1.
An Stelle von Waschlappen auf
alte ausgebrauchte Wäsche
zu verlegen habe noch

Parkettfußböden
in verschiedenen Stärken und
Sorten abzugeben.
Töbeler Parkettfabrik
Jul. Grössler, Döbeln,
am Bahnhof, Telefon 275.

**Alle Sorten Nägel,
Stifte, Schuh- und
Stiefelzwecken,
Schrauben usw.**
empfehlen wir

Paul Schierik, Glaubitz.

Separatoren
beste Qualität
Kartoffelquetschen
Rüben- und Kartoffel-
Strohschneider

**Sandpumpen Nilpferd
Dezimalwagen**
und Gewichte usw.
empfehlen wir

Paul Schierik, Glaubitz.

**Damen-
Strohhüte**

aller Art werden auf
neueste Formen
tadellos umgearbeitet,
gefärbt usw. nur in der
Stroh- u. Filzhutfabrik

Pflug & Kaiser

Wettinerstraße 21.
Rein Raden.

Neue „-Körbe“
leben zu verkaufen
Gohlis Nr. 48.

**Speise- und
Futtermöhlen,
gelbe Kohlrüben**

empfehlen wir
H. Gruhle

Bismarckstr. 35a, Telef. 652.

Als **Alleinvertreter**

nachfolgender Firmen:
Georg Mayer & Co., Herxheim
Franz Heider & Co., Herxheim

**Schwarz Krauser
Negerkopf**

Nordhäuser Negerkopf
bieten wir Tabake und
Tabakwaren konkurrenzlos
billig und gut an.

Wiederverkäufern empfehlen
unser reichsortiertes Lager u.
Zigaretten zu Fabrikpreisen.

Otto Köhler & Co.

Tabakgroßhandlung
am Bismarckstr. 65
- Gute Quelle -

ff. gebrannte Gerste

Bund Nr. 370.
Ernst Schäfer Nachf.

Carl W. A. Panowater

Kautabak

in 4 verschiedenen Stärken.
Ernst Schäfer Nachf.

Guterb. Jagdgewehr

zu verkaufen. Zu erfragen
im Laubblatt Meisa.

Möbel fabrik Max Trips

Inh.: Albin Wauer
Dresden-N., Königsbrückerstr. 56.

Ausstellung von ca. 250 Musterzimmern
in jeder Preislage und für jeden Geschmack.

Salzheringe

kauft man am billigsten fehr- und schottische bei
H. Gruhle, Bismarckstr. 35a, Telefon 652.

Sonderangebot.
Kernseife
Doppelriegel nur 4.90
Thams & Garfs
Hauptstraße 54.

Seetinhavern, Vereinen, Bäckereien,
Materialwarenhändlern usw.

empfehlen wir unsere
Mohrenköpfe (Negerküsse)

mit feinst. Füllung zu Fabrikpreisen als guten Verkaufsfaktor.

Commakischer Nahrungsmittelwert

Sommach, Karl Wenzelstraße 10.
Vertreter, bei Stadt- u. Landrundschaft gut eingeführt.
für Meisa und Umgegend sofort gelocht.

Kaufen Sie
Dixin
von Henkel
bestes
Selienpulver
Preis Mk. 2.25 das Paket.
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Größere leistungsfähige A.-G. der
Fischindustrie

sucht zur Errichtung einer
Zweigniederlassung
organisationfähigen bei der Rundschaft eingeführten
Geschäftsführer

gegen Gehalt und Provision. Ausführliche Zuschriften mit
Angabe der verfügbaren Kontor- und Lagerräume erbeten
unter Nr. 3693 an Deuts. Eisler, Hamburg 3.

20 Btr. gutes Heu
zu verkaufen. Zu erfragen
im Laubblatt Meisa.

10 Btr. gutes Bienenheu
zu verkaufen. Offerten mit
Preisangabe unter R K 6510
an das Laubblatt Meisa.

**Sommerroggen
Sommerweizen
Sommergerste**

1. Abkanten
empfehlen wir gegen Saattarten
H. Gruhle, Bismarckstr.
Hilke Sordorf.

Hafertroh
verkauft Schoke, Meisa.

Feuerholz

große Risten, Stück 3.- Mr.
solange Vorrat reicht, aben ab
H. Gruhle, Bismarckstr.
Telefon 454.

**Scheitholz
Rollenholz**

trockene fertige Ware
empfehlen wir
H. Gruhle, Bismarckstr.

Zur Massage empf.
Derm. Mittel, nept. Masseur,
und Frau, Bismarckstr. 11e, 2.

Vereinsnachrichten

Meißner Gesellen Orchester, Meisa. Mittwoch, den 9. 2.
abends 8 Uhr Versammlung im Restaurant Schlachthof.
Erscheinen aller Kollegen dringend erbeten.
Tram. Verein Gröbba. Mittwoch, 9. 2., 7 Uhr Spielerauf-
zielvereinigung. Morgen Vorstand- und Spielerschub-
fung in der „Guten Quelle“.

Gesellschaft „Fidelitas“.
Nächsten Sonntag, 13. d. M.
„Nachfeier“
im Galt, Wergendorf. Musik: Musikl.-Zelo.
Einlaß 3 1/2 Uhr. Beginn 4 Uhr.
Die zum Jubiläum ergangenen Einladungen
behalten Gültigkeit. Der Gesamtvorstand.

Freitag, den 18. Februar 1921
im Saale des Gasthauses „Zum Stern“
— punkt 1/8 Uhr —

Sinfonie-Konzert

der Kapelle der Landesoper zu Dresden.
Leitung: Kapellmeister Hermann Kutschbach.
Mitwirkung: 36 Kammerspieler.

Mozart-Abend.

Konditorei und Café Grube
Kaiser-Wilhelm-Platz 2, Gerus 549.
Morgen (Mittwoch), 9. Februar, von abends 7 Uhr an
Extra-Künstler-Konzert.

Um recht zahlreichen Besuch bittet **Otto Grube.**

Im „Anfer“ zu Gröbba

veranstaltet die Ortsgruppe Gröbba des N. L. B. morgen
Mittwoch, den 9. d. M., abends 1/8 Uhr einen
„Vichtbilderabend“

mit Vortrag von Herrn Architekt Schönbagen-Dresden über:
Geweihte Stätten.

Hierzu sind alle aus Gröbba und Umgegend herzlich
eingeladen. Eintritt frei! — Nach dem Vortrag findet
Jahresversammlung statt, worauf die Mitglieder besonders
hingewiesen werden. Der Ausschuss.

Gasthof Ragewitz.

Sonntag, den 13. Februar, von nachm. 3 Uhr an
groß. Preis-Skaten (mit Zahlenreizen).

Gleichzeitig Ausschau von H. Vorkbier.
Es ladet freundlich ein **Robert Reußhadt.**

Margarine

wöchentlich mehrmals frisch eintreffend, empfiehlt zu billigsten
Tagespreisen Pfund- und zentnerweise
H. Gruhle.
— Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. —

Geistlichen Dank allen denen, welche uns
beim Hinsange meines treuen Entschlafenen
Friedrich Ernst Hanisch
durch Blumenschmuck und leiches Geleit ehrten.
Besonderen Dank auch dem Militärverein Gröbba.
Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein
„Ruhe sanft“ und „Gute Nacht“ in Dein stilles
Grab nach.
Gröbba, Dammweg 10.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern früh 1/8 Uhr entschlief plötzlich und
unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter
und Großmutter
Wilhelmine Böhmig
geb. Weulig. Dies zeigt tiefbetrübt an
der tieftrauernde Gatte nebst Kindern
und Verwandten.
Glaubitz, den 8. Februar 1921.
Beerdigung findet Donnerstag nachmittags
1/4 Uhr statt.

SKHB
**Künstlerische
Schaubühne**
des Sächs.
Künstlerbundes.
Leitung: Maximus René.
Hotel Hüptner, Meisa.
Mittwoch, den 9. Februar
abends 1/8 Uhr
2. Vorstellung Reihe B
Clavigo
Trauerspiel in 5 Akten
von W. v. Goethe.
Speranza M. 10.30
1. Platz M. 7.80
2. Platz M. 4.30
zusätzl. etwaiger ständ. Störer.
Kartenverkauf:
Hoffmanns Buchhandlung,
Hauptstr., u. an der Theater-
kasse 1 Stunde vor Beginn.
— Programmheft her abends.

Empfehle heute
feinsten Blotschmalz,
14 Mark.
Tafelmargarine
Büchel 11 Mr. u. 12.50 Mr.,
Südkönig, Bund 4.70 Mr.,
Sachsch, Bund 6.50 Mr.

Feilsche große Netzbildlinge,
Ceders
Frucht-Warmeladen.
Friedrich Koch,
Saubitz, 10.

General-Versammlung
der Leichenwagen-
Genossenschaft
Caroline Paulig
Donnerstag, den 10. Februar,
abends 1/8 Uhr im Gasthof
zu Meisa. D. V.

Mittwoch, 9. 2.
abends 8 Uhr
**Ronalds-
versammlung**
in der
Eiberrasse.

Wichtige Besprechung. Sabi-
reides Erscheinen wird er-
wartet. Der Vorstand.
Hilfsgelehrte vom Grab
unseres Lieben

Leichen
sagen wir allen denen, die
uns in diesen schweren Stun-
den ihre innige Teilnahme
bewiesen haben, unseren
herzlichsten Dank.
Gröbba, den 8. Februar 1921.
In tiefer Trauer
Familie Matzsch.

Hiermit die traurige Nach-
richt, daß Montag mittag
meine liebe Frau, unsere treu-
sorgende Mutter, die
Gebarmme

Anna Schumann
in Merzdorf
im Alter von 31 1/2 Jahren
sanft entschlafen ist.
Richard Schumann
nebst Kindern.

Die Beerdigung erfolgt
Donnerstag mittag 12 Uhr
vom Trauerhause aus.

Hilfsgelehrte vom
unserer lieben, un-
Mutter, Schw-
Großmutter

sagen
born für
volle Teilna-
und Schrift, den
Blumenschmuck
ehrende Begleitung
ten Ruhestätte un-
gefälligen Dank. Beson-
ders danken wir noch für die
schönen trostreichen Worte
am Grab.

Trauernd und voll schwerer Klage
kehren wir vom Grab zurück,
ich, trotz vieler schwerer Tage,
Wart Du und ein großes Glück.
Schwerer Kummer, große Schmer-
zen und ja zugebacht, Jen,
Du warst Trost für unsre Herzen
und nun schläfst Du, gute Nacht.

**Hochra, Meisa, Commakisch,
Forberg und Jauer,**
den 7. Februar 1921.
Die tieftrauernden Kinder
und Enkel.

Die heutige Nr. umfaßt
3 Seiten.